

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 8.

Freiburg, den 24. April 1861.

V. Jahrgang.

**Nro. 22.** Die Sicherung der Pfründcapitalien, hier die bei der Großh. Amortisationskasse angelegten Zehnt- und Competenzablösungscapitalien der Pfründen betreffend.

Nro. 2499. An die Erzbischöflichen Pfarrämter badischen Theils der Erzdiöcese:

Von Seiten des Großh. Finanzministeriums wurde durch Verfügung vom 7. Dezember v. J. Nr. 6900 eröffnet: „Der ständische Ausschuß hat in seinem Bericht über die Prüfung der Amortisationskassenrechnung für 1859 darauf aufmerksam gemacht, daß die Finanzverwaltung hinsichtlich der über 10 Jahr bei der Amortisationskasse angelegten Pfarrzehntcapitalien nicht an den Zinsfuß von  $4\frac{1}{2}$  % gebunden ist, solche vielmehr entweder nach dem jeweiligen Zinsfuß verzinsen oder selbst mit halbjähriger Kündigungsfrist zurückbezahlen kann.

Da die Verzinsung zu  $4\frac{1}{2}$  % den gegenwärtigen Zinsfuß übersteigt und der Amortisationskasse überhaupt schwer fällt, die gesetzlich bei ihr anzulegenden Gelder zu einem angemessenen Zinsfuße unterzubringen, so dürfte sie allerdings bei andauernd niedrigem Zinsfuße in die Nothwendigkeit versetzt werden, von der obgedachten Befugniß Gebrauch zu machen.“

Hiernach liegt uns die Pflicht ob, ernstlich für die anderweitige nutzbringende Anlegung wenigstens der über 10 Jahre bei der Großherz. Amortisationskasse stehenden Pfründcapitalien besorgt zu sein. Wir beauftragen deshalb die Erzbisch. Pfarrämter badischen Theils der Erzdiöcese, es sich gewissenhaft angelegen sein zu lassen, daß die fraglichen Capitalien anderweit nach und nach nutzbringend, sei es in Liegenschaften oder Rüstical-Obligationen angelegt werden. Die Erzbisch. Decane werden den Vollzug dieser Verordnung überwachen und uns hierüber binnen 6 Monaten Bericht erstatten.

Freiburg den 11. April 1861.

Erzbischöfliches Ordinariat.

**Nro. 23.**

Die Besetzung der Pfarrei Urloffen betreffend.

Pfarrverweser Wilhelm Weis von Kehl hat von dem Herrn Emil Freiherrn von Schauenburg zu Gaisbach die Präsentation auf die Pfarrei Urloffen erhalten und ist von uns bestätigt und unterm 9. April l. J. investirt worden.

Freiburg 18. April 1861.

**Nro. 24.**

Die Besetzung der Pfründen betreffend.

Nachstehende Pfründen, hinsichtlich welcher der Gräfl. Langensteinischen Majoratsherrsch. das Präsentationsrecht zusteht, werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. Die Pfarrei Ursingen, Landcapitel Engen, mit einem beiläufigen Einkommen von 1300 fl.
2. Die Pfarrei Volkertshausen, Landcapitel Engen, mit einem beiläufigen Einkommen von 1800 fl., worauf aber die Verbindlichkeit ruht, verzinsliche Vorschüsse im Betrag von 867 fl. 26 fr. in noch zu bestimmenden Zielern heimzuzahlen und dem früheren Pfarrer Meister auf Lebenszeit eine jährliche Abgabe von 800 fl. in Quartalraten zu entrichten.
3. Die Caplanei Eigeltingen, Landcapitel Engen, mit einem beiläufigen Einkommen von 750 fl., worauf die Verbindlichkeit ruht, verzinsliche Vorschüsse im Betrag von 603 fl. 18 fr. in noch zu bestimmenden Zielern heimzuzahlen.

Die Competenten haben sich mit ihren Gesuchen um Präsentation binnen 6 Wochen an den Herrn Grafen von Langenstein zu wenden.

Freiburg 18. April 1861.

**Nro. 25.**

Die Pfarrei Rosenberg, Landcap. Buchen, soll wieder besetzt werden. Das Einkommen derselben beträgt 712 fl. 14 fr.

Es ruhen darauf aber folgende Provisorien: a) Handlohnablösungscapital 21 fl. 38 kr.; b) Baureparaturkosten mit 108 fl. 31 kr. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich mit ihren Gesuchen an den Patron derselben, Seine Durchlaucht den Herrn Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg zu wenden.

Freiburg den 4. April 1861.

**Nro. 26.**

Die Wiederbesetzung der Caplanei Hüfingen betreffend.

Da zufolge des diesseitigen Ausschreibens vom 6. Dezember v. J., Anzeigeblatt Nr. 20, kein würdiger Bewerber um die Caplanei Hüfingen competirt hat; so wird diese Pfründe andurch nochmals mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Competenten ihr Gesuch binnen 6 Wochen bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donau- eschingen einzureichen haben.

Freiburg 18. April 1861.

**Nro. 27.**

Die Wiederbesetzung der Caplaneipfründe Pföhren betreffend.

Da zufolge des diesseitigen Ausschreibens vom 6. Dezember v. J., Anzeigeblatt Nr. 20, kein würdiger Bewerber um die Caplanei Pföhren competirt hat; so wird diese Pfründe andurch nochmals mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Competenten ihr Gesuch binnen 6 Wochen bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donau- eschingen einzureichen haben.

Freiburg den 18. April 1861.

**Besetzungen der Vicare und Pfarrverweser.**

Den 4. April: Pfarrverweser Paul Koch in Weingarten, Dec. Offenburg, in gleicher Eigenschaft nach Beuern, Dec. Gernsbach. Pfarrverweser Joseph Brunner in Urloffen in gleicher Eigenschaft nach Appenweier.

Die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Wilhelm Vogel in Langenbrücken auf seine Pfründe wurde mit Ordinariatsbeschuß vom 18. April d. J. Nro. 2675 genehmigt.

**Sterbefälle.**

Den 6. April: Pfarrer August Joachim in Beuern, Decanat Engen. R. I. P.

**Vermischtes.**

Milde Gaben. Beiträge zur Rettung sittlich ver- wahrloster Kinder.

Capitel Neuenburg: Ballrechten 8 fl. 6 kr.; Bamlach 1 fl. 10 kr.; Bellingen 1 fl.; Eschbach 3 fl.; Griesheim 1 fl. 10 kr.; Heitersheim 5 fl.; Biel 7 fl. 45 kr.; Neuenburg 7 fl.; Schliengen 5 fl. 2 kr.; Steinensstadt 1 fl. 5½ kr.; Wettelbrunn 1 fl., zusammen 41 fl. 18½ kr.

Capitel Stühlingen: Bettmaringen mit Mauchen 12 fl. 30 kr.; Bonndorf mit Wellendingen 9 fl. 38 kr.; Dillendorf 2 fl. 31 kr.; Hr. Pfr. Huggle 1 fl.; Ewattigen 3 fl. 10½ kr. und Münchingen 2 fl. 38½ kr.; Hr. Pfr. Gessler 1 fl.; Hr. Pfv. Amann in Fuzen 1 fl. 10 kr.; Grafenhausen mit Bir- kendorf 10 fl. 30 kr.; Gündelwangen mit Boll (mit Einschluß der Gabe des Hrn. Pfr. Kürzel) 4 fl. 18 kr.; Kappel mit Grün- wald 7 fl. 15 kr.; Rausheim mit Blumegg 1 fl. 39 kr.; Hr.

Pfr. Denz 2 fl.; Lenzkirch 14 fl. 30 kr.; Schluchsee 4 fl. 40 kr.; Hr. Pfr. Reischbacher für Gurtweil 1 fl. 20 kr.; Schwaningen 2 fl. 10 kr.; Hr. Defin. Hund 1 fl. 50 kr.; Stühlingen 11 fl. 37 kr. und Eberfingen 1 fl.; Untermettingen 2 fl. 49 kr.; Hr. Dec. Kunle 1 fl. 2 kr.; Weizen mit der Gabe des Hrn. Pfv. Pfeiffer 2 fl.; Saig 2 fl. 30 kr., zusammen 104 fl. 48 kr.

Capitel Billingen: Aasen 4 fl. 53½ kr.; Hr. Pfv. Merklinger 1 fl. 21 kr.; Bränmlingen 5 fl. 37 kr.; Hr. Pfv. Rinkenburger 1 fl. 30 kr.; Bubenbach 2 fl. 47 kr.; Frieden- weiler 2 fl. 50 kr.; Grüningen 2 fl. 6 kr.; Hausen vor Wald 43 kr.; Heidenhofen 2 fl. 3½ kr.; Hubertshofen 1 fl. 21 kr.; Kirchdorf 5 fl. 7 kr.; Böffingen 1 fl.; Hr. Decan. Raier 2 fl. 24 kr.; Neustadt 5 fl. 30 kr.; Niedböhlingen 30 kr.; Thann- heim 2 fl. 20 kr.; Unterkirnach 4 fl.; Urach 10 fl. 27 kr.;

Dr. Pfr. Renn 1 fl. 20 kr.; Willingen 12 fl. 40 kr.; Wolterdingen 5 fl. 30 kr., zusammen 75 fl. 58 kr.

Kapitel Heidelberg: Das bereits in No. 5 des Anzeigeblasses angekündigte Ergebnis von 73 fl. 21 kr. specificirt sich nach Pfarreien folgendermaßen: Heidelberg 18 fl.; Dilsberg 3 fl. 42 kr.; Ibvesheim 2 fl. 15 kr.; Mannheim untere Pfarrei 3 fl.; Neckargemünd 2 fl. 30 kr.; Neckarhausen mit Edingen 3 fl. 51 kr.; Wiesenbach 2 fl. 42 kr.; Leimen mit Filialen 3 fl.; Nusloch 5 fl.; Neckarau 3 fl. 20 kr.; Seckenheim 1 fl.; Kohrbach 1 fl. 45 kr.; Walldorf 2 fl. 20 kr.; Wiesloch 3 fl. 57 kr.; Wiesenbach 5 fl. 36 kr.; Ziegelhausen 11 fl. 23 kr.

Für die Väter am hl. Grabe.

Von Ungenannt hier 7 fl.; Collecte in der St. Martinskirche hier 11 fl. 34 kr.; vom Verein des lebendigen Rosenkranzes hier 9 fl.; aus Stadt Kehl 6 fl.; aus Bühl mit dem Motto: „Es ist ein kleines Opfer am Grabe unseres Heilandes am hl. Charfreitag“ 5 fl., von Ungenannt 10 Frs., zusammen 9 fl. 40 kr.

Von Ungenannt hier 1 fl., von Hrn. Caplaneiverw. Anton Siebert in Grünwald 2 fl. 20 kr.

#### Fromme Stiftungen.

In die Pfarrkirche zu Höpfigen durch Georg Stephan Kaiser 100 fl. zu einem jährlichen Engelamt für den Stifter und seine Verwandten.

In den Heiligenfond zu Ottenau durch die † Wittve Juliana Herm 36 fl. zu einem heiligen Anniversar; ferner durch den † Nikolaus Merkel 36 fl. zu einem hl. Anniversar.

In den Heiligenfond zu Klepsau durch Wittve Anna Maria Günter von Jaxtberg 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für ihren † Ehemann.

In den Heiligenfond zu Unterschüpf durch die Wittve des Franz Albrecht ein Gartenfeld im Werth von 75 fl. zu einem Korate-Amt für die Stifterin.

In die Loretokapelle bei Freiburg durch die † Theresia Bögele von Uffhausen 100 fl. zu einem hl. Anniversar.

In die Münsterfabrik zu Freiburg durch den † Bürgersohn Gustav Adolph Kuenger 100 fl.

In den Heiligenfond zu Haueneberstein durch Bürger Franz Reis 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für seine † Ehefrau Margaretha geb. Görig.

In den Kirchenfond zu Frickingen durch den † Bürgermeister Lorenz Endres von Bruggfelden 75 fl. zu einem heil. Jahrzeitamt.

In die Pfarrkirche zu Urloffen durch eine Ungenannte 21 fl. zu Anschaffung von Paramenten.

In den Heiligenfond zu Lahr durch die ledige Barbara Günter von Kuthbach 36 fl. zu Abhaltung einer hl. Jahrzeitmesse für ihre † Eltern Joachim u. Barbara Günter so wie für sich selbst und ihre Schwester Theresia.

In die Pfarrkirche zu Altholderberg durch Pfarrangehörige Paramente im Werthe von 124 fl. 48 kr.

In den Kirchenfond zu Reifelingen durch Maria Welte geb. Vogt 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für sich.

In den Heiligenfond zu Gallmannsweil durch Bürgermeister Joseph Geiger 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für sich und seine Ehefrau Magdalena geb. Buhler; in den Kirchenfond daselbst durch Bürger Joh. Niedmaier 36 fl. zu einem heilig. Anniversar am 21. September für die Verstorbenen seiner Verwandtschaft.

In den Kirchenfond zu Welschensteinach durch den ledigen Matthias Schwendemann 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für Anton Schwendemann, Luitgard Schultheiß und deren Bruder.

In die Pfarrkirche zu Waldbulm durch die Eheleute Andreas u. Katharina Lamm ein Marienbild im Werth von 50 fl., durch die Brüder Georg und Anton Huber nebst ihren Hausangehörigen zwei Standarten im Werth von 20 fl. 41 kr.

In den Heiligenfond zu Kirchdorf durch Anton Engesser Landwirth 36 fl. zu Abhaltung einer hl. Anniversarmesse für seine † Eltern und nach Ableben für sich und seine Ehefrau.

In die Pfarrkirche zu Eisenthal durch Wittve Antonie Bauer 4 messingene Altarleuchter Werth 25 fl., durch Sammlungen unter den Jünglingen eine Fahne Werth 79 fl.; durch Sammlung bei den Kindern zwei weiße Standarten Werth 34 fl. 40 kr.; durch allgemeine Sammlung u. Opfer Paramente im Werthe von 50 fl.

In den Heiligenfond zu Bühl bei Offenburg durch Meinrad Männle 36 fl. zu einem heilig. Anniversar für die ledige † Bartholomea und Theresia Männle.

In den Heiligenfond zu Sasbach durch Magdalena geb. Helbing 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für ihren † Ehemann Leopold Eberenz und für sich selbst.

In die Kapelle zu Müllenbach durch Sammlung bei dortigen Bürgern ein weißes Messgewand im Werth von 50 fl.

In die Kirche zu Wieden durch Sammlung eine Processionsstatue des hl. Joseph im Werth von 55 fl.

In den Heiligenfond zu Oberöwisheim durch Wittve El. Albrecht 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für ihren † Sohn Franz Bernhard, ferner durch dieselbe ein steinernes Crucifix auf den Gottesacker daselbst im Werthe von 211 fl.

In die Hauskirche der Heilanstalt Illenau durch Fräulein M. B. aus C. 100 fl. zur Bestreitung gottesdienstlicher Bedürfnisse.

Durch Franz Sales Pfeifer's Wittve Luitgarde geb. Kienhard in Schwarzach 100 fl. zur Unterhaltung des steinernen Crucifixes im Oberdorf zu Bimbuch und zu Unterstützung Armer.

In den Filialkirchenfond zu Triberg durch die Wittve des † Großh. Amtsphysicus Götz 100 fl.

In die Pfarrkirche von St. Georgen durch den Paramentverein in Mannheim ein weißes Messgewand im Werthe von 40 fl., von Ungenannten ein Altartuch, ferner durch Joseph Eckert 50 fl. zu einer hl. Gedächtnißmesse für ihn und seine Ehefrau Katharina geb. Roth.

In den Kirchenfond zu Dittwar durch Anton Holler 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für seine beiden † Kinder Barbara u. Augustin, ferner 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für den † Georg Holler und dessen † Ehefrau geb. Wöppel, ferner 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für den † Anton Holler und dessen † Ehefrau Margaretha.

In den Kirchenfond zu Oberharmersbach durch Wilhelm Pfundstein 36 fl. zu einem Anniversar für seine †† Eltern Jakob Pfundstein und Eva geb. Dufner.

In den Münsterfond zu Breisach durch die Erben des † Gemeinderaths Nikolaus Bueb 36 fl. zu einem Anniversar für diesen und seine Ehefrau Elisabetha geb. Keller.

In den Kirchenfond zu Neckargemünd durch Pfarrer Bivell in Offenburg 40 fl. zu einem Anniversar nach seinem Tode.

In den Kirchenfond zu Eberbach durch Georg Michael Veith 36 fl. zu einem hl. Anniversar.

In den Kirchenfond zu Lauterbach durch Wittve Maria Anna Feger in Sandelbach 36 fl. zu einem Anniversar für ihre †† Ehemänner Mathias Panther und Lorenz Vogt, ferner

In die Kirche daselbst durch Ungenannte ein Teppich für den Hochaltar im Werthe von 44 fl., ein Rauchfaß mit Schiffchen im Werthe von 22 fl., verschiedene Sträuße im Werthe von 11 fl., ferner zur Pflanzung zweier Linden durch Joseph Ziegler das nöthige Ackerfeld.

In den Heiligenfond zu Heitersheim durch die †† Johann Nepomuk Hölzlin'schen Eheleute 75 fl. zu Abhaltung eines hl. Anniversarantes.

In den Armenfond zu Schluchsee durch Wittve Carolina Bernauer geb. Rogg von Aha 50 fl.

In den Kirchenfond zu Reuthe durch Curaten Mathias Ditz in Kislau 75 fl. zu Abhaltung eines hl. Anniversarantes für seine †† Verwandten.

In die Kirche zu Nöggensthal von Gemeindeangehörigen verschiedene Kirchenrequisiten und Beiträge zu solchen im Werthe von 1039 fl.

In die Kirche zu Ottersdorf durch Gemeindeangehörige Cultrequisiten im Werthe von 83 fl. 30 kr.

In den Kirchenfond zu Thengendorf durch Maria Mark. 324 fl. 15 kr. zu einem jährlichen Seelenamt und drei heilig Messen.

In den Heiligenfond zu Urloffen durch die Wittve des † Thaddä Leible 111 fl. zu einem jährlichen Seelenamt für jenen und dessen Eltern und nach ihrem Ableben für sie, und zu einer Anniversarmesse für ihre † Tochter Theresia Leible.

In die Pfarrkirche zu Vietigheim durch Geschwister Mocker 36 fl. zu einer heil. Anniversarmesse für ihren † Bruder Franz Anton Mocker.

In die Pfarrkirche zu Unterwittighausen durch einen Ungenannten Stationsbilder im Werthe von 370 fl.

In die Pfarrkirche zu St. Leon durch Bürger Joh. Bitt 75 fl. zu einem hl. Anniversaramt für ihn und seine Ehefrau nach ihrem Ableben; ferner durch Kaufmann Gottfried Steger 75 fl. zu einem jährlichen Seelenamt für ihn und seine Ehefrau nach ihrem Ableben.

In die Pfarrkirche zu Windischbuch durch Maria Anna Pfeil geb. Deißler in Philadelphia 36 fl. zu einem heil. Anniversar für deren † Ehemann Martin Pfeil und sie selbst; ferner 30 fl. in den dortigen Armenfond.

In die Pfarrkirche zu Essenz durch Jakob Decenter 75 fl. zu einem Korateamt zum Gedächtniß seiner † Tochter Catharina.

In den Heiligenfond zu Herthen durch Bürger Georg Spatz 50 fl. zu Abhaltung einer hl. Anniversarmesse für sich, seine † Ehefrau Elisabetha geb. Remy, sowie seine † Tochter Anna Maria und deren Ehemann Fridolin Jäggin.

In den Heiligenfond zu Sasbach durch Altbürgermeister Martin Bittsch 36 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für sich und seine Ehefrau Elisabetha geb. Goes.

In die Pfarrkirche zu Ilbesheim durch die † Eva Catharina Jakoby 36 fl. zu einem hl. Anniversar für die Stifterin und 36 fl. zu einem solchen für ihre Eltern Peter und Maria Barbara Jakoby.

In die Pfarrkirche zu Baden durch die Kinder der † Eheleute Mloys Bürger 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamt für diese, abzuhalten am 25. August.

In die Pfarrkirche zu Gerchsheim von mehreren Parochianen Paramente im Werth von 313 fl.

In die Pfarrkirche zu Unterwittighausen durch Pfarrangehörige Paramente im Werth von 205 fl.

In die Kirche zu Neuhausen durch Magdalena Schorp 36 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse.

In den Heiligenfond zu Werbach durch die Erben des † Bürgers Michael Ries 75 fl. zu einem hl. Jahrzeitamte, ferner durch den † Joh. Adam Weigenand 75 fl. ebenfalls zu einem hl. Jahrzeitamte.

In die Pfarrkirche zu Menzenschwand Paramente im Werth von 62 fl. 10 kr.

In den Kirchenfond zu Unzhurst durch Fidel Maurath 36 fl. zu einem hl. Anniversar für seine †† Eltern.

In den Kirchenfond zu Gailingen durch Wittve Maria Anna Reichart 36 fl. zu einem heil. Anniversar für ihren † Ehemann Basil Auer.

In die Pfarrkirche zu Gündlingen durch Daniel Hiß 75 fl. zu einem hl. Anniversaramt für die †† Sebastian Hiß, dessen Ehefrau Maria Schächtele und Anverwandte.

In den Pfarrkirchenfond zu Thunsel durch Gertrud geb. Neumaier 36 fl. zu einem hl. Anniversar für ihren † Ehemann Martin Sitterle.

In die Pfarrkirche zu Hochdorf durch Martin Denzlinger 36 fl. zu einem heil. Anniversar für seine †† Eltern; ferner durch Martin Siegel 36 fl. zu einem hl. Anniversar für seine †† Eltern.

In die Pfarrkirche zu Wertheim durch Herrn Forstrath Rattinger ein Vorsehkreuz im Werth von 26 fl. 54 kr.

In die Pfarrkirche zu Königheim durch Ungenannte ein Missionskreuz, ein Betstuhl und 2 Delgemälde zusammen im Werth von 188 fl.

In die obere Stadtpfarrkirche zu Mannheim durch die † Eva Dormann Wittve 75 fl. zu einem hl. Anniversaramt.

In den Heiligenfond zu Rülshausen durch Valentin Krug Eheleute 75 fl. zur Abhaltung eines hl. Jahrzeitamtes.

In die Kapelle zu Hundsbach durch verschiedene Wohltäter aus Baden, Freiburg, Neusatz, Bühl, Rappell, Hundsbach, Forbach, Herrenwies, Ulm Paramente im Werth von 320 fl.